



Omnimed® Ortho Clavicula Universal

Redressionsbandage zur Behandlung der Schlüsselbeinfraktur

Materialien: Selbsthaftendes Polyester, Frottee aus Polyester, PU Schaumstoff, Haken-Velcro, Platikelemente mit drehbaren Schnallen.

Indikation: Frakturen des Schlüsselbeins, Kapselbandverletzungen im Bereich des akromioclavicularen Gelenkes, Sternale Subluxation/Luxation

Kontraindikation: Verletzungen der Rotatorenmanschette. Beannte Allergie gegen eines oder mehrere der verwendeten Materialien .

Applikation: (nur mit fremder Hilfe möglich)



Platzieren der Pelotte zentral zwischen den Schulterblättern und den daran fixierten Gurten über den Schultern. Führen der Gurte unter den Achselhöhlen zum Rücken. Durch die zwei Schnallen führen und die erforderliche Länge der Gurte durch Zug ermitteln. Der zur Stabilisierung erforderliche Verschlussdruck baut sich durch das Anziehen der Gurte auf. Durchtrennen der Gurte an den markierten, größenentsprechenden Stellen. Fixieren der zwei y-förmigen Velcroeinheiten an den zugeschnittenen Gurtenden. Erneutes Durchführen der Gurte durch die schnallen. Ausreichender Zug in Gegenrichtung und Fixieren der Haken-Velcroteile am Rücken auf den zwischen Achselhöhle und Pelotte verlaufenden Enden der Gurte. Die Komfortpolster können auf den Gurten verschoben und in den Achselhöhlen positioniert werden.

Vorsichtsmaßnahmen:

Venöse Stauungen in den Armen vermeiden. Dazu muss der Verschlussdruck der Bandage adaequat eingestellt werden. Der korrekte Sitz sollte von Fachpersonen nachkontrolliert und ggf. angepasst werden. Der Rucksackverband ist aus hygienischen Gründen nicht wiederverwendbar

Größen: Universal

Art.- No. SX24500 für Erwachsene
SX26400 für Kinder

Trocken lagern

Die Garantie und die Gewährleistung liegen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

SALZMANN AG, Salzmänn MEDICO, CH 9016 St. Gallen, Switzerland

OMNIMED® is a registered trademark of SALZMANN AG St. Gallen, Switzerland

Vertrieb D: TRIAMED GmbH & Co. KG, D 59348 Lüdinghausen

Die Entsorgung ist Sache des Anwenders. Dabei sind die lokalen gesetzlichen Anforderungen zu berücksichtigen.

